



- ▷ Kunsthalle Recklinghausen
- ▷ Christuskirche Recklinghausen
- ▷ Gustav-Adolf-Kirche

Kunst trotz**t** Ausgrenzung

Wanderausstellung mit Begleitprogramm
zur Förderung demokratischer Kultur,
für Vielfalt und die Überwindung von Grenzen

Teilnehmende Künstler*innen

ADIDAL ABOU-CHAMAT _ HARTMUT ARTELT _ TAMMAM
AZZAM _ INGRID BAHSS _ BERND BALDUS _ MAX BILL _
HARALD BIRCK _ ECKART BRUCH _ KLAUS VOM BRUCH _
MANFRED BUTZMANN _ LUIGI CIASULLO _ CARLFRIEDRICH
CLAUS _ CHRISTO _ MADELEINE DIETZ _ FELIX DROESE
_ ELIJAH HAIDER _ ULRICH ERBEN _ ANDREAS FELGER _
THORSTEN FUHRMANN _ RUPPRECHT GEIGER _ JOCHEN
GERZ _ GÖRAN GNAUDSCHUN _ GÜNTER GRASS _ HEINZ
JÜRGEN HEINZE _ BIRGID HELMY _ GEORG KLEBER _ LENA
KNILLI _ KLAUS G. KOHN _ JULIA KRAHN _ SYBILLE LOEW _
HELMUT MAIR _ MICHAEL MORGNER _ HARALD NAEGELI _
OLAF NICOLAI _ WOLFGANG NIEDECKEN _ A.R. PENCK _ HERR
PENSCHUCK _ RAFFAELL RHEINSBERG _ ESRA ROTTHOFF
_ BORISLAV SAJTINIAC _ BERND SCHNEIDER _ KATHARINA
SIEVERDING _ DANIEL SPOERRI _ ROSE STACH _ KLAUS
STAECK _ ROSEMARIE TROCKEL _ GÜNTER UECKER _ TOMI
UNGERER _ CORNEL WACHTER _ SIBYLLE WAGNER _ STEFAN
WEILLER _ GEORG FRIEDRICH WOLF _ ICHIHARU YAMADA



Es ist nur eine kleine Ergänzung, das eingeklammerte „t“ im Titel der Ausstellung „Kunst trotz(t) Ausgrenzung“. Doch was graphisch betrachtet kaum nur zwei kleine Federstriche sind, macht auf die große Kraft von Kunst und Kultur generell aufmerksam: Neue Blicke werden möglich auf alte Verhältnisse, angeblich unveränderliche Realitäten und Kategorien werden in Frage gestellt.

Dem status quo wird das angestammte Recht bestritten, sich für die ganze Wirklichkeit auszugeben:

Dass die Welt in „die und wir“, drinnen und draußen, in normal und anders schubladisiert werden müsse, dass Mächtige mächtig und Ohnmächtige ohnmächtig blieben und dass sowieso nichts zu machen sei gegen Ausgrenzung, Engstirnigkeit und rassistischen Populismus.

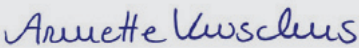
Kunst, wie sie nun in Recklinghausen in der Wanderausstellung zu sehen sein wird, trotz solchen und ähnlichen Gewissheiten und stellt ihnen Perspektiven der Vielfalt, der Humanität, der Veränderbarkeit der Welt entgegen.

Kunst zeigt und deckt auf, was ist. Aber sie weckt auch das Gespür und die Leidenschaft für das, was sich ändern muss, die Sensibilität und die Phantasie für das, was möglich ist und wirklich werden will.

Mindestens dies teilt sie mit der Hoffnung des Glaubens auf den, der von sich sagt: „Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 20,5).

Gern habe ich die Schirmherrschaft für die Wanderausstellung „Kunst trotz(t) Ausgrenzung“ in Recklinghausen übernommen. Ich danke den Künstler*innen und Organisator*innen herzlich für das Zeichen, das damit für Offenheit und Pluralität gesetzt ist und wünsche den Besuchenden im Wortsinn trotzige und neugierige Blicke.

Ihre Annette Kurschus



Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen



„Kunst trotz(t) Ausgrenzung“ – das ist der Titel einer Ausstellung, die sich mit ihren Werken gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechtspopulismus wendet. Ich freue mich ganz besonders, dass die Wanderausstellung, die schon in vielen Städten zu Gast war, jetzt in Recklinghausen zu sehen ist. Sie setzt ein Zeichen gegen jegliche Art von Ausgrenzung; ein Zeichen, das wir auch hier vor Ort stets setzen. In Recklinghausen ist dafür keinerlei Platz – weder für Rassismus und Fremdenfeindlichkeit noch für Antisemitismus.

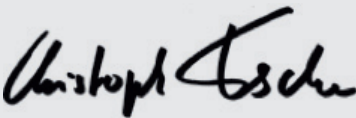
Die Werke der Künstler*innen zeigen auf jeweils einzigartige Art und Weise, dass alle Menschen den gleichen Wert haben. Egal, welcher Religion oder Kultur sie angehören und egal, welche Staatsangehörigkeit oder welchen Migrationshintergrund sie haben. Eine Ausstellung mit diesem Thema ist in den heutigen Zeiten wichtiger denn je. Wir müssen uns der wachsenden Bedrohung rechtskonservativer und -extremer Tendenzen immer wieder mit klarer Haltung entgegenstellen.

Auf diesem Weg möchte ich noch einmal betonen, wie wichtig es ist, Vielfalt zu fördern und Ausgrenzung zu unterbinden. Wir in Recklinghausen haben eine vielfältige Stadtgesellschaft und darauf bin ich als Bürgermeister besonders stolz.

In diesem Sinne: Danke an alle Protagonist*innen, die sich dafür eingesetzt haben, die Ausstellung „Kunst trotz(t) Ausgrenzung“ nach Recklinghausen zu holen. Ein ganz besonderer Dank gilt der Evangelischen Altstadtgemeinde Recklinghausen, dem Diakonischen Werk in Recklinghausen e.V., der Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Recklinghausen und der Kunsthalle Recklinghausen.

Gerne habe ich die Schirmherrschaft für diese Ausstellung übernommen. Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Betrachten der Kunstwerke.

Herzliche Grüße

A handwritten signature in black ink that reads "Christoph Tesche". The signature is written in a cursive, flowing style.

Ihr Christoph Tesche

Bürgermeister der Stadt Recklinghausen

Ein ungewöhnliches Kunstprojekt setzt Zeichen!

Die Ausstellung der Diakonie Deutschland erteilt eine künstlerische Absage an Fremdenfeindlichkeit und Rechtspopulismus sowie an Ideologien von angeblicher Ungleichheit und Ungleichwertigkeit von Menschen.

An der Wanderausstellung „Kunst trotz(t) Ausgrenzung“ beteiligen sich Künstler*innen, die sich ganz unterschiedlich sozial und kulturell verorten. Gemeinsam fordern sie die Betrachtenden dazu heraus, sich mit der Gestaltung einer offenen, vielfältigen und inklusiven Gesellschaft auseinanderzusetzen.

Die Ausstellung wurde von Andreas Pitz kuratiert und erstmals in der documenta-Halle in Kassel gezeigt, weitere Ausstellungsorte folgten. In Recklinghausen haben sich die Evangelische Kirchengemeinde Recklinghausen-Altstadt, das Diakonische Werk in Recklinghausen e.V., die Evangelische Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Recklinghausen und die Kunsthalle Recklinghausen zusammengeschlossen und gestalten rund um die Ausstellung ein Programm, das hier vorgestellt wird.

Wir freuen uns über das Schirmherrschaftsduo aus Kirche und Politik: Schirmherrin der Ausstellung ist die Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen und Ratsvorsitzende der EKD, Dr. h.c. Annette Kurschus; Schirmherr der Bürgermeister der Stadt Recklinghausen, Christoph Tesche. Wir danken ihnen für ihre Unterstützung!



Maria Loheide

Vorständin Sozialpolitik Diakonie Deutschland

Ausstellung

13. Februar – 3. April 2022

Kunsthalle Recklinghausen
Große-Perdekamp-Str. 25–27
45657 Recklinghausen

Di–So und an Feiertagen, 11–18 Uhr

Eintrittspreise

Normal	5,– €
Ermäßigt*	2,50 €
Kinder unter 14 Jahren	frei
Samstags	Pay-what-you-want

*Schüler*innen, Auszubildende, Studierende, Gruppen ab 10 Personen, Inhaber*innen des Recklinghausen Passes bzw. eines entsprechenden Ausweises anderer Gemeinden, Inhaber*innen der Ehrenamtskarte NRW.

Die Kunsthalle ist barrierefrei zugänglich.

Weitere Werke sind in der Christuskirche, Limperstr. 13, und in der Gustav-Adolf-Kirche, Herner Str. 6, 45657 Recklinghausen, zu sehen. Die Werke können vor und nach den Gottesdiensten und den dort stattfindenden Veranstaltungen in den Kirchen besichtigt werden. Der Eintritt ist frei.

Aktuelles zum Programm finden Sie auf den Internetseiten der Veranstalter:

www.altstadtgemeinde-re.de

www.kunsthalle-recklinghausen.de

Zur Ausstellung ist ein reich illustrierter Katalog in der edition chrismon erschienen.

Mehr zur Ausstellung finden Sie auf der Internetseite:

www.kunst-trotzt-ausgrenzung.de

Veranstaltungsprogramm

Soweit nicht anders gekennzeichnet, ist der Zugang zu den Veranstaltungen offen und der Eintritt frei. Es gilt das jeweilige Hygienekonzept der Veranstalter*innen und die Coronaschutzverordnung des Landes NRW.

Sonntag, 13. Februar 2022

10:00 – 11:00 Uhr

➔ Christuskirche Recklinghausen,
Limperstr. 13, 45657 Recklinghausen

Zentraler Eröffnungsgottesdienst

Die Predigt hält die Superintendentin des Kirchenkreises Recklinghausen, Frau Saskia Karpenstein. Die Liturgie gestalten Anette Shaw (Diakonisches Werk Recklinghausen e.V.), Julia Borries (Erwachsenenbildung) und das Pfarr-Team der Kirchengemeinde.

**Leitung: Pfarrer Eugen Soika,
Ev. Kirchengemeinde Recklinghausen-Altstadt**

**Im Anschluss:
Worte zur Ausstellung**

Begrüßung und Eröffnung

durch Dr. des. Nico Anklam, Direktor der Museen
der Stadt Recklinghausen

Grußworte

von Bürgermeister Christoph Tesche
und Maria Loheide, Vorständin Sozialpolitik
der Diakonie Deutschland

Einführung

durch Ausstellungskurator Andreas Pitz

Sonntag, 13. Februar 2022

11:00 – 18:00 Uhr

➔ Kunsthalle Recklinghausen,
Große-Perdekamp-Straße 25–27, 45657 Recklinghausen

Ausstellungseröffnung als Soft Opening

Zwischen 11 und 18 Uhr ist die Ausstellung in der Kunsthalle bei freiem Eintritt geöffnet.

Montag, 14. Februar 2022

11:30 – 15:00 Uhr

➔ Halde Hoheward, Herten, Ewaldcafé,
Doncaster-Platz 2, 45699 Herten

Go for Gender Justice – Pilgern und Tanzen auf der Halde

Jedes Jahr demonstrieren und tanzen Menschen gegen Gewalt an Frauen* und Mädchen. „One Billion Rising“ heißt die Aktion, bei der weltweit spontane Tanz-Demonstrationen, also Flash-mobs, entstehen. Wir schließen uns der internationalen Aktion an und pilgern gemeinsam auf die Halde Hoheward. Auf dem Weg gibt es kurze Impulse zum Thema Geschlechtergerechtigkeit, die mal zum Schweigen und mal zum Diskutieren einladen. Oben auf der Halde angekommen, wird gemeinsam für Gerechtigkeit getanzt. Der One Billion Rising-Tanz kann (muss aber nicht) vorher per Video gelernt werden (www.onebillionrising.de). Die Pilgertour findet im Rahmen der bundesweiten Pilgerinitiative der EKD „GO FOR GENDER JUSTICE!“ (www.go-for-gender-justice.de) statt.

Leitung: Julia Borries und Nicole Richter (Leiterin des Fachbereichs „Frauen, Männer, Vielfalt“ im Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW)

Veranstalterin: Ev. Erwachsenenbildung Kirchenkreis Recklinghausen

Anmeldung: Erwachsenenbildung Ev. Kirchenkreis Recklinghausen, Tel. 02361 - 206 104, jennifer.cetera@ekvw.de

Kosten: 5,- € (inkl. Programm und Snack)

Mittwoch, 16. Februar 2022

19:45 Uhr

➔ Cineworld Recklinghausen,
Kemnastraße 3, Recklinghausen

Kirche und Kino

Die Große Freiheit

In Zeitsprüngen erzählt der Film „Die Große Freiheit“ eine eindringliche Geschichte über Männerliebe und Freundschaft im Gefängnis, über Lebensmut und Menschlichkeit in einer Umgebung, die darauf angelegt ist, genau dies zu unterbinden. Der Film fokussiert sich auf die Menschen, die kleinen und großen Gesten im Angesicht von staatlicher Gewalt, zeigt Momente von Glück und großer Nähe in der rauen Wirklichkeit. Darüber wird die Kriminalisierung von Homosexuellen thematisiert, die erst unter den Nazis verfolgt und 1945 vom Konzentrationslager nahtlos ins Gefängnis gesteckt wurden.

Anschließend Einladung zum Publikumsgespräch, moderiert von Medienpädagoge Michael M. Kleinschmidt.

Karten im VVK und an der Abendkasse erhältlich,

www.cineworld-recklinghausen.de

Leitung und Veranstalter:

Ökumenischer Arbeitskreis Kirche und Kino



Sonntag, 20. Februar 2022

10:00 – 11:00 Uhr

➔ Christuskirche Recklinghausen,
Limperstr. 13, 45657 Recklinghausen

Thema & Gottesdienst

Die Würde des Menschen ist unantastbar.

„Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“ So lautet der erste Artikel unseres Grundgesetzes.

Was bedeutet diese Verpflichtung für die syrische Familie in unserer Flüchtlingsunterkunft? Oder für den Obdachlosen, der auf dem Markt die Obdachlosenzeitung verkauft? Welche Perspektiven müsste sie für zahllose Menschen eröffnen, die in unserer Gesellschaft an den Rand gedrängt und ausgegrenzt werden?

Der Gottesdienst bedenkt die Passionsgeschichte Jesu im Kontext gegenwärtiger Leidensgeschichten. Und er ermutigt uns, bei der Überwindung von Ausgrenzung und Diskriminierung, Leid und Unrecht mitzuhelfen.

Leitung: Pfarrer Eugen Soika

Veranstalterin: Ev. Kirchengemeinde Recklinghausen-Altstadt

Sonntag, 20. Februar 2022

11:15 – 12:15 Uhr

➔ Gustav-Adolf-Kirche,
Herner Str. 6, 45657 Recklinghausen

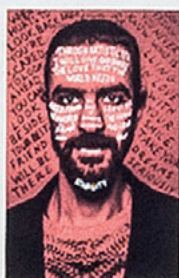
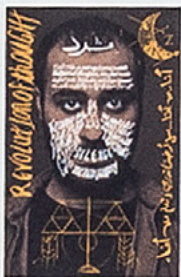
Gottesdienst zum Kunstwerk

„Die Ausgebürgerten“ von Esra Rotthoff

Ausbürgerung erfolgt, so der Duden, wenn (...) *jemand gegen seinen Willen die Staatsangehörigkeit aberkannt oder entzogen bekommt*. Mit fotografischen Mitteln erarbeitet die Künstlerin Esra Rotthoff zusammen mit zehn Neuberliner*innen in einem Workshop, was die Erfahrung bedeutet, das Heimatland hinter sich lassen zu müssen. Erfahrungen, die sich vielfach auch in der Bibel finden.

Leitung: Pfarrerin Sabine Palluch

Veranstalterin: Ev. Kirchengemeinde Recklinghausen-Altstadt



Sonntag, 27. Februar 2022

10:00 – 11:00 Uhr

➔ Christuskirche Recklinghausen,
Limperstr. 13, 45657 Recklinghausen

Kunst & Gottesdienst

„zu Tisch!“

In ihrer Installation „zu Tisch!“ verbindet die Künstlerin Lena Knilli Zeichnungen und Aquarelle mit einem gedeckten Tisch, an dem sechs Personen Platz nehmen können. Dazu werden Videos von Gesprächen eingespielt, in denen Menschen an diesem Tisch in Gesprächen ihre Erfahrungen teilen. Der Grundgedanke ihres Kunstwerkes: Ein Tisch ist ein besonderer Tisch, wenn er Menschen versammelt, verbindet und verbündet. Dann wird er zu einem Ort der Gemeinschaft und des Gespräches, einem Ort, an dem wir miteinander teilen, unsere Freude feiern oder auch unsere Tränen weinen.

Kein Wunder, dass die Gemeinschaft an einem Tisch auch in vielen Lebensgeschichten und damit auch biblischen Geschichten immer wieder eine wichtige Rolle spielt.

Im Kunst & Gottesdienst stellen wir die Installation von Lena Knilli in den Kontext unserer gesellschaftlichen Diskussionen und betrachten sie im Horizont der biblischen Botschaft.

Leitung: Pfarrer Eugen Soika

Veranstalterin: Ev. Kirchengemeinde Recklinghausen-Altstadt

Sonntag, 06. März 2022

17:00 – 18:00 Uhr

➔ Christuskirche Recklinghausen,
Limperstr. 13, 45657 Recklinghausen

Musik & Texte

„Wie herrlich ist dein Name in allem Erdland!“

In einem gemeinsamen Programm des Chores der jüdischen Kultusgemeinde Recklinghausen unter Leitung von Nikolai Miassoedov und der Altstadtkantorei Recklinghausen unter Leitung von Elke Cernysev kommen im bekannten Konzertformat „Musik & Texte“ Chorwerke aus der jüdischen und der protestantischen Kirchenmusiktradition zur Aufführung. Berührenden Psalmversionen der jüdischen Komponisten Louis Lewandowski und Joseph Fischhof werden eindrucksvolle Psalmversionen der evangelischen Romantiker Felix Mendelssohn Bartholdy und Johannes Brahms gegenübergestellt. Während die jüdische Vokalmusik überwiegend unbegleitet gesungen wird, ist Louis Lewandowski der erste jüdische Komponist, der für seine Psalmversionen eine Begleitung durch die Orgel vorsieht. Neben geistlichen Werken singt der Chor der jüdischen Kultusgemeinde noch verschiedene Gesänge aus der jüdischen Volksmusik. Zu Musik und Gesang werden Psalmen aus der hebräischen Bibel gelesen, die von Martin Buber und Franz Rosenzweig in die deutsche Sprache übertragen wurden.

Leitung: Kirchenmusikdirektorin Elke Cernysev, Pfarrer Eugen Soika

Veranstalterin: Ev. Kirchengemeinde Recklinghausen-Altstadt und Jüdische Kultusgemeinde

Montag, 07. März 2022

14:30 – 17:00 Uhr

➔ Halde Hoheward, Herten, Ewaldcafé,
Doncaster-Platz 2, 45699 Herten

Go for Gender Justice – Gleiche Kohle für gleiche Arbeit?

Der Equal Pay Day markiert symbolisch jedes Jahr den geschlechtsspezifischen Entgeltunterschied. Laut Statistischem Bundesamt beträgt er derzeit in Deutschland 18 Prozent. Deutschland ist damit im europäischen Vergleich auf einem der letzten Plätze – der Europäische Gender Pay Gap beträgt rund 14,1 % (Eurostat, 2020). Wir nutzen den Equal Pay Day 2022, um über Lohngerechtigkeit und Digitalisierung miteinander ins Gespräch zu kommen. Auf einem gemeinsamen Pilgerweg auf die Halde Hoheward gibt es Impulse von Fachfrauen, die zum Innehalten und zum Austausch einladen.

Die Pilgertour findet im Rahmen der bundesweiten Pilgerinitiative der EKD „GO FOR GENDER JUSTICE!“ (www.go-for-gender-justice.de) statt.

Leitung: Julia Borries und Nicole Richter (Leiterin des Fachbereichs „Frauen, Männer, Vielfalt“ im Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW)

Veranstalterin: Ev. Erwachsenenbildung Kirchenkreis Recklinghausen

Anmeldung: Erwachsenenbildung Ev. Kirchenkreis Recklinghausen, jennifer.cetera@ekvw.de, Tel. 02361 - 206 104

Kosten: 5,- € (Programm und Snack)

Donnerstag, 10. März 2022

11:00 – 12:30 Uhr

➔ **Kunsthalle Recklinghausen,
Große-Perdekamp-Straße 25–27, 45657 Recklinghausen**

MiniArtClub

Mit Baby ins Museum!

Mit Baby oder Kleinkind ins Museum? Na klar! FBS und Kunsthalle laden ein zu einem Zusammentreffen in Sachen Kunst und Kind. Bei einem Rundgang in lockerer Atmosphäre (mit Kinderwagen/ Babytrage möglich) wird die aktuelle Ausstellung vorgestellt. Anschließend besteht die Gelegenheit sich in entspannter Runde in der Cafeteria kennenzulernen und auszutauschen über Kunst, Kind und vieles mehr.

Leitung: Mechtild Lappenküper-Köhn, Marcel Bleeck

Kosten: 5,- € pro Person und Termin (Kinder frei)

Veranstalterin: Kunsthalle und FBS Recklinghausen

Anmeldung bei der FBS Recklinghausen,

Tel. 02361 - 40 64 02-0

oder fbs-recklinghausen@bistum-muenster.de



Sonntag, 13. März 2022

17:00 – 18:00 Uhr

➔ Christuskirche Recklinghausen,
Limperstr. 13, 45657 Recklinghausen

Film & Gottesdienst

Spielzeugland

Im Film & Gottesdienst wird der Kurzfilm „Spielzeugland“ vom Berliner Regisseur Jochen Alexander Freydank gezeigt.

Der Film versetzt die Zuschauer in das Jahr 1942. Er erzählt von der Freundschaft von Heinrich und Dawid. Sie spielen und üben gerne zusammen Klavier. Um ihren Sohn Heinrich vor der grausamen Realität zu schützen, benutzt Marianne Meisner eine Notlüge. Sie erzählt, dass die jüdischen Nachbarn bald in ein Spielzeugland verreisen müssen. Eines Morgens werden die Nachbarn deportiert, und auch Heinrich ist verschwunden ...

„Spielzeugland“ wurde 2009 mit dem Oscar in der Kategorie „Kurzfilm“ prämiert.

Der Film ist ein beeindruckendes Plädoyer für Zivilcourage. In Zeiten wachsender rassistischer Anfeindungen und einer zunehmenden rechtsradikalen Menschenverachtung ist er brennend aktuell.

Leitung: Pfarrer Eugen Soika

Veranstalterin: Ev. Kirchengemeinde Recklinghausen-Altstadt

Donnerstag, 17. März 2022

18:00 Uhr

➔ Kunsthalle Recklinghausen,
Große-Perdekamp-Straße 25–27, 45657 Recklinghausen

Vortrag

Rassismus ohne Rassen – aktuelle Formen des Rassismus in der Neuen Rechten

Auch wenn rechte Akteur*innen heute nicht mehr offen von „Rassen“ oder biologischen Unterschieden sprechen, haben sie sich keineswegs von ihrer menschenverachtenden Ideologie verabschiedet. Sie verschleiern alte Inhalte mittlerweile jedoch geschickt hinter harmlos klingenden Begriffen oder Konzepten und sind sehr kreativ darin, diese in gesellschaftliche Debatten einsickern zu lassen. Im Vortrag lernen die Teilnehmer*innen anhand von Beispielen diese neuen rechten Strategien kennen und Rassismus auch dann zu entlarven, wenn er hinter scheinbar harmlosen Begriffen wie Kultur oder Identität versteckt wird.

Leitung: Michael Moser, Sozialwissenschaftler, Institut für
Kirche und Gesellschaft

Veranstalterin: Ev. Erwachsenenbildung Kirchenkreis
Recklinghausen

Anmeldung: Kunsthalle Recklinghausen, Tel. 02361 - 50 19 35



Sonntag, 20. März 2022

11:15 – 12:15 Uhr

➔ **Gustav-Adolf-Kirche,
Herner Str. 6, 45657 Recklinghausen**

**Gottesdienst zum Thema
Wohnungslosigkeit**

Wie sieht das Leben aus, wenn jemand wohnungslos ist? Welche Probleme gibt es zu bewältigen und welche Erfahrungen mit Ausgrenzung werden gemacht? Wer kann in solch einer Situation helfen und welche Angebote zur Unterstützung gibt es? Die Mitarbeitenden in der Wohnungslosenhilfe des Diakonischen Werkes in Recklinghausen e. V. kennen sich aus und berichten von ihrer Arbeit.

**Leitung: Pfarrerin Sabine Palluch und Mitarbeiter*innen der
Wohnungslosenhilfe des Diakonischen Werkes in Reckling-
hausen e. V.**

**Veranstalterin: Ev. Kirchengemeinde Recklinghausen-
Altstadt**

Donnerstag, 24. März 2022

18:00 Uhr

➔ Kunsthalle Recklinghausen,
Große-Perdekamp-Straße 25–27, 45657 Recklinghausen

Vortrag

Mobbing – Die heimliche Gewalt an unseren Schulen

In seinem Vortrag stellt der Autor und Mobbingexperte Wolfgang Kindler mit Hilfe einer kurzen Filmsequenz und einer Powerpoint-Präsentation dar, wodurch sich Mobbing von anderen Gewaltformen unterscheidet.

Anhand vieler konkreter Erfahrungen und Beispiele wird aufgezeigt, dass Mobbing etwas grundsätzlich anderes ist als harmloses Ärgern: Mobbing wirkt sich gravierend auf das Opfer, aber auch auf die gesamte Klasse oder Gruppe aus, in der es stattfindet.

Eltern reagieren oft hilflos, zumal sie Mobbing meist zu spät wahrnehmen. Den Teilnehmer*innen werden Wege und Strategien für den Umgang mit Betroffenen aufgezeigt. Zudem bleibt genügend Zeit und Raum, um Fragen zu stellen oder auf konkrete Vorfälle oder Probleme einzugehen. Am Ende gibt der Referent konkrete Tipps, wie man auf Mobbing reagieren kann und was man vermeiden sollte, und wie auch in Schulen und Teams mit Mobbing umgegangen werden kann.

Leitung: Wolfgang Kindler

Veranstalterin: Ev. Kirchengemeinde Recklinghausen-Altstadt
Anmeldung: Kunsthalle Recklinghausen, Tel. 02361 - 50 19 35

Samstag, 26. März 2022

10:00 – 16:00 Uhr

➔ Ev. Gemeindezentrum Matthäus-Haus,
Holthoffstraße 20, 45659 Recklinghausen-Hochlar

Workshop

Antidiskriminierungstraining – mit Schwerpunkt der rassistischen Diskriminierung

Das Seminar sensibilisiert für rassistische Diskriminierungen und andere Ausgrenzungsmechanismen. Wer sind eigentlich diese „Anderen“? Was „darf“ ich denn überhaupt noch sagen? Wie entstehen Vorurteile und welche Funktion haben sie? Wie kann man eine vorurteilsbewusste Umgebung im Alltag, im Beruf und im politischen Engagement mitgestalten? Dieses Sensibilisierungstraining soll die Teilnehmenden befähigen, durch eine persönliche Auseinandersetzung mit den eigenen gelernten Bildern über sich selbst, Anderen und mit der eigenen gesellschaftlichen Position, die Herausforderungen eines „transkulturellen“ Alltags anzunehmen und sich darauf einzustellen.

**Leitung: Annelie Rutecki, Diplom-Sozialpädagogin,
Mediatorin, Antidiskriminierungsberaterin,
und Jessica Großer, M.A. Beratung, Mediation, Coaching,
Diplom-Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin**

**Veranstalterin: Ev. Erwachsenenbildung Kirchenkreis
Recklinghausen und Haus der Kulturen, Herten**

**Anmeldung: Ev. Erwachsenenbildung Kirchenkreis Reckling-
hausen, jennifer.cetera@ekvw.de, Tel. 02361 - 206 104**

Kosten: 5,- € (für Verpflegung)

Sonntag, 27. März 2022

10:00 – 11:00 Uhr

➔ Christuskirche Recklinghausen,
Limperstr.13, 45657 Recklinghausen

Thema & Gottesdienst

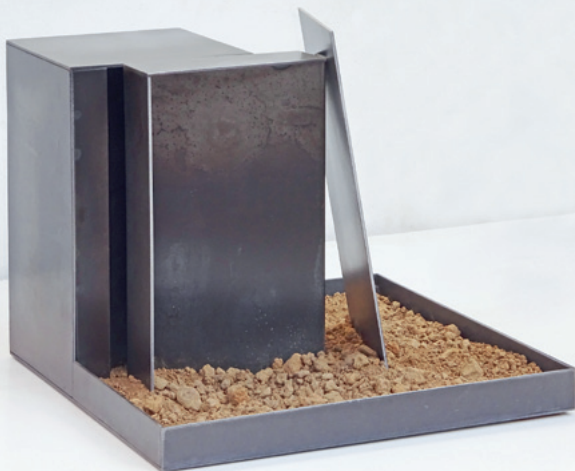
Jenseits der Grenze

Eine Grenze hat zwei Seiten: eine davor und eine dahinter. Auch im Erleben einer Grenze gibt es zwei Seiten: Die einen sind froh, dass es Grenzen gibt, in denen sie sich sicher, geschützt und geborgen fühlen können. Die anderen erleben sie als ein ärgerliches und auch bedrohliches Hindernis, das abschottet, Neues fernhält und ausgrenzt.

Wie viel Grenzen braucht der Mensch? Braucht er überhaupt Grenzen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der Gottesdienst. Er ermutigt, Grenzen wahrzunehmen und zugleich den Blick zu weiten. Denn jenseits der Grenze liegt neues Land. Und es ist aufregend und lohnt sich, es kennenzulernen.

Leitung: Pfarrer Eugen Soika

Veranstalterin: Ev. Kirchengemeinde Recklinghausen-Altstadt



Mittwoch, 30. März 2022

18:00 Uhr

➔ Kunsthalle Recklinghausen,
Große-Perdekamp-Str. 25–27, 45657 Recklinghausen

Demenz, wie Inklusion gelingen kann

Das Krankheitsbild Demenz fokussiert bei vielen Menschen sofort den Blick auf eventuelle Defizite, die im Verlauf der Krankheit entstehen können. Die daraus resultierende Konsequenz ist leider häufig eine Überversorgung und/oder die Isolation der Betroffenen, verbunden mit dem Verlust der Teilhabe an vielen Bereichen des alltäglichen Lebens. Einer solchen Form der Ausgrenzung soll mit dieser Veranstaltung entgegengewirkt werden.

Ein Vortrag, verbunden mit einer offenen Fragerunde und einer begleitenden Diskussion, soll Vorurteile in den Köpfen auflösen helfen und aufzeigen, wieviel Abwechslung und Teilhabe am alltäglichen Geschehen, auch für Menschen mit Demenz, möglich sind.

Vortrag: Angelika Missberger

Veranstalterin: Diakonisches Werk in Recklinghausen e.V.

Anmeldung: Kunsthalle Recklinghausen, Tel. 02361 - 50 19 35

Sonntag, 03. April 2022

11:00 – 18:00 Uhr

➤ Kunsthalle Recklinghausen,
Große-Perdekamp-Straße 25–27, 45657 Recklinghausen

Letzter Ausstellungstag

Zwischen 11 und 18 Uhr ist die Ausstellung in der Kunsthalle bei freiem Eintritt geöffnet.

Sonntag, 03. April 2022

17:00 – 18:15 Uhr

➤ Christuskirche Recklinghausen,
Limperstr.13, 45657 Recklinghausen

Abschlussgottesdienst zur Ausstellung

Die Gastpredigt im Abschlussgottesdienst zur Ausstellung hält Prof. Dr. Heribert Prantl. Er ermutigt zur Gestaltung einer offenen, vielfältigen und inklusiven Gesellschaft.

Prof. Dr. Heribert Prantl ist einer der bekanntesten Publizisten und Kommentatoren in Deutschland. Er war Mitglied der Chefredaktion der Süddeutschen Zeitung und hat 25 Jahre lang die Redaktionen Innenpolitik und Meinung geleitet. Jetzt ist er Publizist, Buchautor und politischer Kommentator für Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen. Er wurde unter anderem mit dem Geschwister-Scholl-Preis, dem Kurt-Tucholsky-Preis, dem Erich-Fromm-Preis und dem Brüder-Grimm-Preis ausgezeichnet.

Leitung: Pfarrer Eugen Soika

Veranstalterin: Ev. Kirchengemeinde Recklinghausen-Altstadt

Vermittlungsprogramm in der Kunsthalle

Öffentliche Führungen durch die Ausstellung in der Kunsthalle Recklinghausen

jeden Sonntag

11:00 Uhr

Die Kunsthalle Recklinghausen bietet jeden Sonntag um 11.00 Uhr eine öffentliche Führung durch die aktuelle Ausstellung an. Diese ist kostenfrei, es muss lediglich das Eintrittsgeld entrichtet werden.

Gruppenführungen für Erwachsene

Termine nach Vereinbarung

Auf Wunsch können Führungen durch die Ausstellung in der Kunsthalle gebucht werden.

Die Kosten pro Gruppe betragen während der Öffnungszeiten 55,- € zzgl. Eintrittsgeld.

Führungen mit Workshop für Kitas, Schulen und OGS-Gruppen

Termine nach Vereinbarung

In der Kunsthalle Recklinghausen können Vorschulkinder und Schüler*innen gemeinsam mit Kunstvermittler*innen die Ausstellung kennen lernen, über das Gesehene ins Gespräch kommen und anschließend selbst kreativ arbeiten.

Die Besuche sind auf 1,5 bis 2 Stunden konzipiert und kosten 1,50 € pro Schüler*in.

Buchung und Information:

➔ **Kunsthalle Recklinghausen,
Große-Perdekamp-Straße 25–27, 45657 Recklinghausen
Tel. 02361 - 50 19 35,
info@kunst-re.de, www.kunsthalle-recklinghausen.de**

Ein Projekt der

Diakonie Deutschland

Veranstalter



Schirmherren



Evangelische Kirche von Westfalen



Förderer

